

Die schwere Sprache

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **67 (1941)**

Heft 10

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-477277>

Nutzungsbedingungen

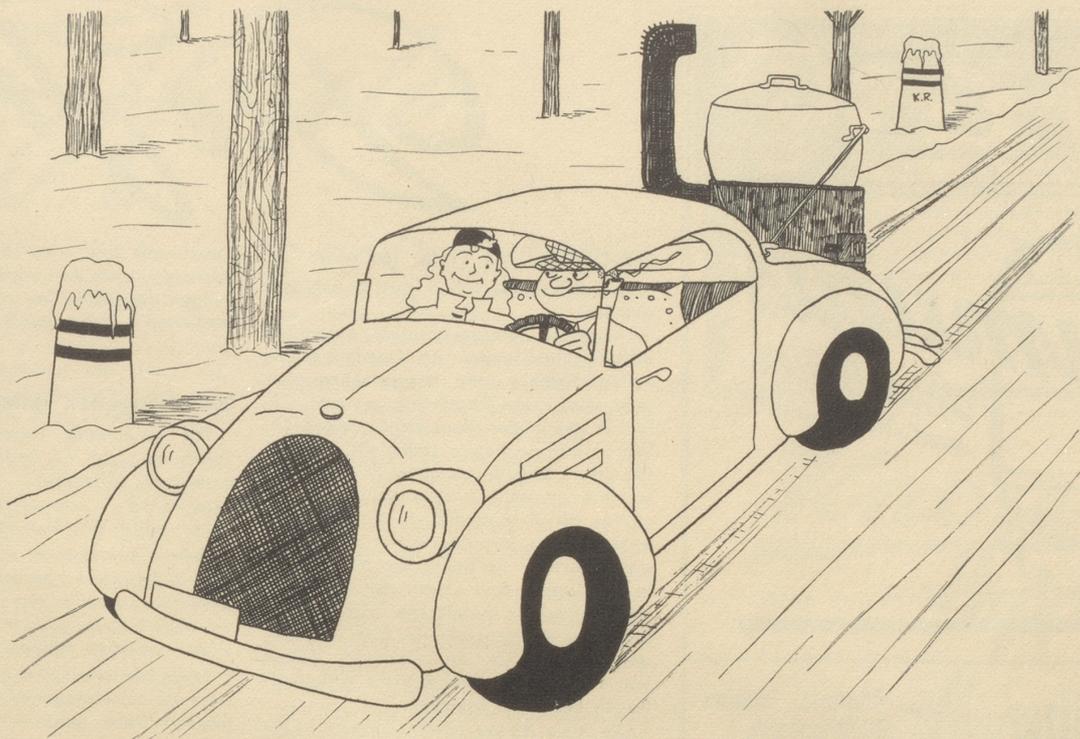
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



K. Roth

„ — und de Wöschhafe han i hinde druf bunde, damit me glaubt, mir fahre en Holzvergaser und sich niemer drüber ufregt, daß mir no Benzin hend!“

Die schwere Sprache

Italiener: «Verflukte Sprak, das Dait-sche! Gibt's da Worte, wo alle drei Artikel zusammen vorkommen.»

Deutscher: «Nein, lieber Freund, das kommt nicht vor.»

Italiener: «Werd ik Ihnen Beispiel bringen: das die der Taifel holl!»

+

Ein Herr aus London, der lange Zeit in Deutschland gelebt hatte und dann in sein Vaterland zurückgekehrt war, sagte zu seinen Landsleuten, um sie von den Schwierigkeiten der deutschen Sprache zu überzeugen: «Ihr glaubt nicht, wie schwer zum Beispiel im Deut-

schen die Geschlechtswörter sind! Denkt Euch einmal, die Deutschen sagen ‚die Macht der Liebe‘ und dann wieder ‚das macht die Liebe‘, und selbst-samerweise ist beides richtig.» Anita

Hochzeitgeschenke

«Vier Stehlämpchen, drei Küchenwaagen, fünf Vasen — na, die kann man immer gebrauchen —, vier billige Aufsätze, zwei Menagèren, sieben Mal Salz und Pfeffer ...»
«Hör auf, du kannst einige Wochen deiner jungen Ehe mit dem Umtausch verbringen. Es hätten auch noch greuligere Angebinde über euch hereinbrechen können.»
«Wenn nur einer auf die Idee gekommen wäre, uns wenigstens einen kleinen Orientteppich von Vidal an der Bahnhofstraße in Zürich zu schenken!»

I verzells em Nebi!

Mein kleiner Neffe Max kam ganz entsetzt aus der Schule heim. «Muetter, z'Wolfhalde onn ischt en Gof, wo kä Mul häd!» «Aeh, das ischt doch nöd mögli.» «Woll, i has jo sälber ghört, wo en Ma verzellt häd, er hei e ‚un-mündigs‘ Chend!» X.

Vor ein paar Tagen kam der Schul-inspektor in die Schule. Als erste Auf-gabe galt es, ein Bild des Generals, das an der Wand hängt, zu beschrei-ben. Ein Schüler schrieb da in seinem Eifer: «Der General ist der köstlichste Soldat von allen!» teka

Ein Volkstrefferplan

1 x Fr. 25,000.—	50 x Fr. 500.—
1 x Fr. 10,000.—	100 x Fr. 200.—
1 x Fr. 5,000.—	200 x Fr. 100.—
1 x Fr. 4,000.—	400 x Fr. 50.—
1 x Fr. 3,000.—	1,000 x Fr. 20.—
4 x Fr. 2,000.—	20,000 x Fr. 10.—
50 x Fr. 1,000.—	20,000 x Fr. 5.—

Einzel-Lose Fr. 5.—, Serien zu 10 Losen unter dem „Roten Kleeblatt“-Verschluss Fr. 50.— (mit 2 sicheren Treffern) erhältlich bei allen mit dem Roten Kleeblatt-Plakat gekennzeichneten Verkaufsstellen und Banken, sowie im Offiz. Lotteriebüro der Interkantonalen Landes-Lotterie, Nüscherstr. 45, Zürich, Tel. 3.76.70. Losbestellungen (Losbetrag zuzüglich 40 Rp. für Porto und 30 Rp. für die Ziehungsliste) auf Post-checkkonto VIII/27600.

2 sichere Treffer pro Serie
Ziehung

13. März
Landes-Lotterie